

Black Angels

Von Myoko

Kapitel 17: Erstes Treffen

Alle Personen aus Harry Potter gehören Joanne K. Rowling und ich verdiene hiermit nichts.

Die Black Angels gehören mir. Wer sich eine Person ausleihen will, muss mich vorher fragen.

Legende:

„blabla“ sprechen

> Blabla< denken

blabla Goboldsprache

+blabla+ Harrys Magie

§blabla§ Prasel

20. Kapitel Erstes Treffen

11 Tage später, Samstag der 26. Oktober, Hogsmeade`s – Wochenende.

Sie hatten es tatsächlich geschafft den Vertrag fertig zu stellen und waren nun auf dem Weg nach Hogsmeade. Sobald sie da waren, begannen sie herumzufragen. Es war immer dieselbe Frage: Hast du Interesse an Selbstverteidigung? Danach gaben sie bei den Interessenten den Treffpunkt bekannt.

---*---*

16:00 Uhr, Eberkopf.

Es waren nicht viele gekommen, trotzdem waren es genug um eine kleine Gruppe zu bilden.

„Ich hoffe euch ist bewusst, warum ihr hier seid. In diesen speziellen Unterricht werdet ihr Selbstverteidigung lernen. Magische wie nicht magische, also Muggel kampfsportarten. Wer das nicht will, sollte jetzt gehen.“, sagte Harry. Niemand erhob sich. Ihr wollt alle sicherlich die ZAG – Prüfung in Verteidigung gegen die dunklen Künste bestehen, allerdings gibt es noch zwei andere Gründe, warum ihr an diesen Unterricht teilnehmen solltet. Einmal um euch selbst verteidigen zu können, die Welt

da draußen ist nicht sonderlich nett. Zweitens ist Voldemort wieder zurück.“ „Warum glaubst du, dass er wieder zurück ist?“, fragte einer der Zuhörer. „Das ist einfach. Schlage eine Zeitung auf und du kannst über das Verschwinden einer wichtigen Person, die gegen Voldemort war, lesen und über Überfälle auf Muggelstädte. Alles ist so wie im ersten Krieg gegen ihn, nur dass es das Ministerium nicht zugeben will.“ Harry sah einmal in die Runde und erkannte nachdenkliche Gesichter bei allen Zuhörern. „Nun wer mitmachen möchte, unterschreibt diesen Vertrag. Der Vertrag beinhaltet, dass ihr nur mit Mitgliedern über den Unterricht sprechen könnt und das, wenn uns jemand verrät er oder sie als Petze gegenzeichnet wird. Zudem erhält jeder eine Gallione auf der das Datum und die Uhrzeit unser nächsten Treffens zu sehen ist.“, endete er.

Überraschenderweise unterschrieben alle anwesenden.

„Hey Seamus, Dean! Seht mal. Sogar Hermine ist gekommen. War wohl neugierig nachdem ich es ihr genauer erklärt habe. Ich hätte nicht erwartet, dass sie kommt. Sie ist doch sonst immer so besessen darauf die Regeln einzuhalten.“, sagte Ron. „Stimmt und da ist Luna Lovegood, die Träumerin. Die anderen kenne ich nicht.“, stimmte Dean zu. „Das sind Hufflepuff's. Ernie Macmillan, Hannah Abbott, Susan Bones, Justin Finch-Fletchley, Zacharias Smith und noch ein paar andere.“, erklärte Seamus. Plötzlich durchbrach Harrys Stimme das leise Gemurmel. „Wir treffen uns morgen um 11 Uhr im 7 Stock. Bring Sportkleidung mit. Wenn ihr sowas nicht habt, ein einfaches T-shirt und Hosen, welche kaputt gehen können. Das war's Ihr könnt gehen“

---*---

2 Tage Später, Nach der Zaubetränkestunde.

„Verzeihen für die Störung, Professor Snape, ich möchte Sie etwas fragen.“ „Fragen Sie.“ „Sie waren doch mit meinen Eltern im gleichen Jahrgang auf Hogwarts. Könnten Sie mir erzählen, wie sich meine Eltern Ihnen gegenüber verhalten haben? Ich glaube kaum, dass mein Vater nur gute Seiten hatte und würde gern Ihre Meinung zu ihm hören.“ Severus seufzte. „Ich wusste, dass Sie irgendwann damit zu mir kommen würden. Kommen Sie nachdem Abendessen in mein Büro. Von mir aus kann auch Mr. Shadow mit dabei sein aber alles was ich Ihnen erzähle, wird unter uns bleiben, verstanden?“ „Ja. Ich danke Ihnen Professor.“ „Ja ja schon gut. Nun beeilen Sie sich die nächste Stunde beginnt gleich“ Harry nickte und verschwand aus dem Klassenzimmer.

---*---

„Und was hat Professor Snape gesagt?“, fragte Orion ihm in der nächsten Pause. „Nachdem Abendessen sollen wir uns in sein Büro einfinden. Dann werde ich endlich mehr über meine Mutter erfahren. Und die andere Seite von meinem Vater.“ „Du bist komisch Harry. Jedes andere Kind will nur Gutes über seine Eltern hören und du willst auch Ihre dunklen Seiten kennenlernen.“ Harry zuckte mit den Schultern. „Niemand ist nur gut oder böse. Alles verläuft in einander. Die anderen sahen immer nur ein paar Seiten von James und nur die sie sehen wollten. Professor Snape dagegen sah in James etwas anderes und das will ich wissen. Immerhin schienen die Rumtreiber und Professor Snape einen Kleinkrieg geführt zu haben. Sirius würde nur versuchen

meinen Vater zu verteidigen und alles schön zu reden. Das will ich nicht.“ Orion nickte verstehend.

---*---*

Harry und Orion verließen das Büro ihres Hauslehrers.

Harry schüttelte verständnislos den Kopf. „Das waren doch keine Streiche mehr. Das war Mobbing und versuchter Mord. Wie es aussieht brauchten es mein Vater und Sirius für ihr Ego. Peter war ein typischer Mitläufer der Gefallen daran gefunden hat zu den Starken zu gehören und andere leiden zu sehen und Remus, der Vertrauensschüler der nie – oder selten eingriff, weil er glaubte seinen Freunden etwas schuldig zu sein. Was für ne tolle Gruppe.“ Stimmt. Professor Snape hat zwar nicht viel erzählt, aber man konnte gut zwischen den Zeilen lesen.“, stimmte Orion zu. „Ich hoffe er nimmt deine letzten Worte an, Harry.“ „Das hoffe ich auch.“

---*---*

Währenddessen bei Professor Snape.

„Ich soll Lilly endlich loslassen und mir jemand anderes suchen? Leichter gesagt als getan.“ Seufzend ließ er sich in seinen Stuhl fallen. Einige Minuten vergingen, ehe er entschlossen aufstand. „Potter hat Recht. Ich muss Lilly endlich loslassen, so schwer es mir auch fällt.“

---*---*

In Harrys und Orions Zimmer.

Mitten in der Nacht klingelte Harrys Handy. Dieser nahm ab und stellte auf Lautsprecher. „Ja Myu was gibt es?“, fragte er müde. „Die Polizei hat versagt. Die Leute, die du eingefangen hast, sind geflohen mit Hilfe mehrere Polizisten. Ich hab schon Leute auf sie angesetzt. Musst dich also nicht darum kümmern.“ „Aha. Danke für die Info. Gute Nacht.“ Harry legte auf und schaltete den Lautsprecher aus. „War klar das so etwas passiert.“, meinte Orion leise. Harry nickte nur.

---*---*

3 Tage später war Halloween. Unterrichten war kaum möglich da alle Schüler und Schülerinnen sich auf das Halloweenfest freuten.

Harry und Orion dagegen waren nur genervt.

„Die wissen doch gar nicht warum es Halloween gibt und das Fest, was die Reinbluter immer feierten ist fast in Vergessenheit geraten. Dabei hat es eine wichtige Bedeutung.“, knurrte Harry als sie auf den Weg zur großen Halle waren. Anders als die anderen hatten sie sich nicht Verkleidet, sondern trugen ihre Freizeitkleidung und ihren Organisationsmantel. Sie traten in die Halle und besahen sich den geschmückten Saal.

Die Häusertische waren verschwunden, stattdessen standen viele kleine runde Tische mit Stühlen an den Seiten und formten so eine Tanzfläche. Überall waren Spinnenweben, Kürbisse, Skelette die sich durch mehrere Zauber bewegen konnten und fliegende Kerzen zusehen.

Harry und Orion suchten sich einen Tisch in der hintersten Ecke und beobachteten die anderen, die schon da waren oder grade kamen. „Sieh mal die Gruppe, die sich als Vampir verkleidet hat.“ Orion schnaubte verächtlich. „Die wissen doch nichts über meine Rasse. Auch wenn ich nur zur Hälfte dazu gehöre weiß ich wesentlich mehr.“ Harry nickte zustimmend.

Nach einiger Zeit waren alle anwesend und Umbridge erhob sich.

Harry und Orion ließen die Rede an sich vorbeiziehen. Sobald alle klatschten, bestellten sie sich ihr Essen und Getränke, die schon bald kamen.

---*---*

Während in der großen Halle Halloween gefeiert wurde, erwachte tief unter Hogwarts ein Wesen das 50 Jahre geschlafen hat.

§Der Meister wird bald erwachen. Endlich ist sein Partner hier. Ich rieche es. Ich muss ihn hier her holen. Mein Meister braucht ihn.§

Niemand wusste, dass das Monster aus Slytherin`s Kammer wieder erwacht ist.